

## Verein Feldfreunde | Bionetz

### Anbauergebnisse 2025: Auskernbohne (schwarze Bohne)

#### Allgemeine Angaben und Bewirtschaftung

<b>Art</b>	Schwarze Bohne
<b>Sorte</b>	Bra special
<b>Standort</b>	Ruggell
<b>Vorfrucht</b>	Dauerwiese
<b>Bodenbearbeitung</b>	13.05. Pflug und Fräse, 14.05. Kreiselegge
<b>Aussaat</b>	16.05.25, keine Beimpfung
<b>Düngung</b>	keine
<b>Beikrautregulierung</b>	12.06. 1 x Hacken, händische Unkrautbekämpfung (ca. 30 h)
<b>Ernte</b>	19.08.25
<b>Fläche</b>	0.5 ha

#### Ergebnisse

Standort	Sorte	Saatstärke (kg/ha)	Feuchtigkeit (%)	Ertrag* (kg/ha)
Ruggell	Bra special	45	21.8	833.6

\* korrigierter Ertrag bei 14.5 % Feuchtigkeit, gereinigte Ware.

#### Erfahrungen

- Für den Anbau von Auskernbohnen sind mittelschwere, kalkhaltige und humusreiche Böden ideal, die an einem warmen, sonnigen Standort liegen (Aussaat ab Mitte Mai, sobald die Bodentemperatur ca. 10-12 °C erreicht hat, da frostempfindlich).
- Je sauberer das Saatbeet ist, desto schneller erfolgt die Jugendentwicklung. Der Anbau in Reihen (Reihenabstand je nach Hacktechnik) ist sehr zu empfehlen. Bei günstigen Bedingungen erfolgt der Reihenschluss bereits nach dem ersten Hackdurchgang. 2025 wurde zusätzlich noch händisch gejätet. In der Blütephase (ab ca. Juni/Juli) benötigt die Bohne für die Schotenbildung Niederschlag.
- Es empfiehlt sich eine Beimpfung vom Saatgut kurz vor der Saat um das Knöllchenwachstum anzuregen und damit den Ertrag zu steigern. Zielerträge sind 1.5-2 t/ha. Ohne Beimpfung hat sich gezeigt, dass der Ertrag unterdurchschnittlich ist.
- Die verwendete Sorte wächst unter Liechtensteiner Bedingungen gut. Nach rund 100 Tagen ist die Auskernbohne bereits erntereif-dadurch ist das Risiko von Spätverunkrautung deutlich geringer als bei Hülsenfrüchten, welche später abreifen (z.B. Soja).
- Die Ernte erfordert Geduld (tiefe Einstellung des Messerbalkens) um die untersten Schoten auch abzuernten.
- Auskernbohnen haben aus agronomischer Sicht Potential und sind bei den Abnehmern gefragt. Für den grossflächigen Anbau sind weitere Anbauerfahrungen notwendig.